

Kassen-Schnittstelle (CSV-dateibasiert)



Schnittstelle auf Artikelbasis

(gekürzte Version)



Alexandra Sefrin

YUVENDA Hospitality & Retail Solutions GmbH

7.9.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
1.1	Aufbau	3
1.2	Datentypen.....	3
1.3	Kann-/Mussfelder.....	4
2	Filial-Kassentyp.....	5
2.1	Locking.....	5
3	Kassendaten senden.....	7
3.1	Festwerte.....	7
3.2	Artikel	9
3.3	EAN	12
3.4	Warengruppe.....	13
3.5	Hauptgruppen.....	14
3.6	Mehrwertsteuer	15
4	Kassendaten lesen.....	17
4.1	Kassenumsatz	18

1. Allgemeines

1.1 Aufbau

Im Folgenden wird die Standard-Schnittstelle von Orgasoft.NET beschrieben, um Kassensysteme anzubinden. Hierbei handelt es sich um eine CSV-Datei-basierte Schnittstelle. Die Daten werden in verschiedenen Dateien für das Kassensystem bereitgestellt bzw. das Orgasoft.NET liest die Umsatzdaten, die zuvor das Kassensystem in eine Datei geschrieben hat.

Jede Datei wird mit einem Header, der die Feldnamen enthält, bereitgestellt bzw. erwartet. Die einzelnen Felder sind durch ein Semikolon zu trennen. Eine Datenzeile wird mit einem CRLF abgeschlossen. Felder die Zeichenketten enthalten können, enthalten niemals ein Semikolon im Text und müssen somit nicht in Hochkommata geschrieben werden. Dezimalzahlen werden generell mit einem Punkt als Dezimaltrennzeichen geschrieben und erwartet.

1.2 Datentypen

Weiter unten wird der Aufbau der unterschiedlichen Dateien beschrieben. Dabei wird auf verschiedene Datentyp Bezug genommen. Hier eine Auflistung der von uns verwendeten Datentypen:

Smallint

Eine natürliche Zahl im Bereich von -32768 und 32767. Es kommt aber nur der Bereich von 0 bis 32767 zum Einsatz.

Int

Eine natürliche Zahl im Bereich von -2147483648 und 2147483647.

Decimal

Eine Dezimalzahl bestehend aus 8 Vorkommastellen, einem Punkt als Dezimaltrennzeichen und 2 Nachkommastellen. Negative Zahlen haben das Minuszeichen vorangestellt.

Varchar(n)

Enthält eine variable Anzahl von maximal n Zeichen, aber ohne CRLF oder LF und das Semikolon wird auch nicht verwendet.

NVarchar(n)

Enthält eine variable Anzahl von maximal n Zeichen, aber ohne CRLF oder LF und das Semikolon wird auch nicht verwendet. Im Gegensatz zu Varchar werden hier auch Unicode-Zeichen übertragen.

Felder deren Feldname mit *JN* enden und einen Zustand symbolisieren, wie z.B. *AktionspreisJN*. Sie sind zwar vom Typ Smallint und enthalten in der Regel als Werte nur eine 1 oder 0. Die 1 bedeutet, dass der Zustand gesetzt ist und 0 nicht gesetzt ist.

1.3 Kann-/Mussfelder

Beim *Kassendaten Senden* werden immer alle Felder übertragen, sollten später neue Felder hinzukommen, so werden sie hinten angehängt.

Beim *Kassendaten Lesen* sind nicht alle Felder Pflichtfelder. Wir unterscheiden zwischen Kann (K) und Muss (M)-Feldern. Kann-Felder dürfen aber nicht einfach weggelassen werden, sie müssen entweder mit dem Defaultwert belegt werden oder ohne Wert geschrieben werden. Nur die Kannfelder am Ende des Datensatzes dürfen weggelassen werden, d.h. wenn man in der Umsatzdatei z.B. ab Feld 15 nicht befüllen kann oder will, schreibt man nur die ersten 14 Felder.

2 Filial-Kassentyp



Im *Verkauf*-Ribbon von Orgasoft.NET befindet sich in der Gruppe *Kasse* die Funktion *Filial-Kassentyp*. Hier wird festgelegt, welche Kassen in den Filialen zur Verfügung stehen sollen. Damit eine Kasse die Standschnittstelle verwendet, muss sie vom Typ 39 – *OrgaSoft.NET CSV* sein.

Die Einträge im *Filial-Kassentyp* sind nur generelle Einstellungen, welche Datei später erzeugt werden soll und wann, wird im [Kassendaten senden](#) bzw. [Kassendaten lesen](#) angestoßen.

Im *Filial-Kassentyp* in den *Dateiname*-Feldern wird immer dann etwas angegeben, wenn man diese Datei auch generell bereitstellen möchte. Wird z.B. im Feld EAN und Kunden kein Dateiname eingetragen, so können diese Dateien auch nicht erzeugt werden. Die *Orgasoft.NET CSV*-Schnittstelle unterstützt zurzeit folgende Dateien:

Für das Senden (im Tab *Senden*)

- PLU
- EAN
- Warengruppe
- Hauptgruppe
- Mehrwertsteuersatz
- Kunde

Für das Lesen (im Tab *Umsatz*)

- PLU

In einem *Dateiname*-Feld ist der absolute Dateiname einzutragen mit der Dateierweiterung CSV, also z.B. *C:\Kasse\Import\EAN.csv* stellt für die Kasse zum Import eine Datei mit EANs zur Verfügung. Analog dazu schreibt die Kasse dann in die Datei *C:\Kasse\Export\Umsatz.csv* die Kassenumsätze, welche dann von der Orgasoft.NET-Schnittstelle eingelesen und verarbeitet werden können.

Auch wenn eine andere Dateierweiterung, wie z.B. txt verwendet wird, schreibt die Schnittstelle eine Datei im CSV-Format.

2.1 Locking

Damit sich das Kassensystem und Orgasoft.NET nicht in die Quere kommen, wenn Kassendaten geschrieben bzw. gelesen werden, gibt es einen besonderen Locking-Mechanismus. Die Angaben dazu können im Tab *Locking* vom Filial-Kassentyp gemacht werden.

Je nachdem was die Kasse unterstützt, können hier verschiedene Dateien angegeben werden, die Orgasoft.NET überprüft bzw. anlegt, wenn es eine Aktion vornimmt.

Im *Senden OS.NET* trägt man einen absoluten Dateinamen ein, wenn man möchte, dass wenn Orgasoft.NET mit dem Bereitstellen der Dateien für die Kasse beginnt, eine leere Datei schreibt. Wird hier also die Datei *C:\Kasse\OS.txt* eingegeben, dann prüft Orgasoft.NET, ob diese Datei schon existiert. Damit wird verhindert, dass das Senden mehrfach parallel von einem anderen Arbeitsplatz angestoßen wird. Andererseits kann die Kasse auch auf das Vorhandensein dieser Datei prüfen. Ist sie da, weiß die Kasse, dass sie die Datei im Augenblick noch nicht einlesen darf, weil sie gerade geschrieben wird.

Im *Senden Kasse* trägt man den Dateinamen der Datei ein, welche die Kasse bereitstellt, wenn sie gerade dabei ist, die bereitgestellten Orgasoft.NET-CSV-Dateien zu verarbeiten.

Beim Kassendaten senden überprüft Orgasoft.NET immer beide Dateien und beginnt erst mit der Arbeit, wenn beide Dateien verschwunden sind oder eine gewisse Zeitspanne des Wartens (5min) überschritten wurde. Der Benutzer kann aber auch auf Wunsch abbrechen. Wenn das Senden fertig ist, löscht Orgasoft.NET diese Datei auch wieder selbstständig weg und die Dateien können von der Kasse importiert werden.

Analog dazu verhält sich Orgasoft.NET beim Lesen der von der Kasse bereitgestellten CSV-Datei. Steht im *Lesen OS.NET* ein Dateiname, so wird geprüft, ob schon von einem anderen Arbeitsplatz aus das Lesen gestartet wurde, ist das nicht der Fall, dann schreibt Orgasoft.NET die leere Datei und signalisiert somit, dass es jetzt gerade die Umsätze einliest, die Kasse weiß, dass sie keine weiteren Daten im Augenblick an die Umsatzdatei anhängen darf, da sie gerade verarbeitet werden. Ist die Umsatzdatei verarbeitet worden, so wird sie in das Backupverzeichnis (Festwerte: *Verzeichnisse - BackupPfad*) verschoben und erhält eine Dateinamen der Filiale, Kasse, Datum und Uhrzeit beinhaltet.

Im *Lesen Kasse* trägt man den Dateinamen der Datei ein, welche die Kasse bereitstellt, wenn sie gerade dabei ist, die Umsatzdatei für Orgasoft.NET als CSV-Datei bereitzustellen.

3 Kassendaten senden



Im *Verkauf*-Ribbon befindet sich in der Gruppe *Kasse* die Funktion *Zur Kasse senden*. Je nachdem, wie man die Auswahl einschränkt, werden die Daten für eine bestimmte Kasse, Filiale oder alle bereitgestellt. Dabei können durchaus auch unterschiedliche Kassensysteme vorhanden sein.

Im Bereich *Senden* wählt man letztendlich auch, welche Daten bereitgestellt werden sollen. Zurzeit sind für die Standard-Schnittstelle

- Artikel (*das beinhaltet auch EANs*) und
- Warengruppen (*das beinhaltet Hauptgruppen und Steuersätze*) und
- Adressen

möglich.

Wenn nun Daten an die Kassen gesendet werden sollen, dann werden diese zu allererst in den Tabellen *Kassenadressen*, *Kassenartikel*, *KassenEANs*, *KassenKassierer* (werden zurzeit noch nicht weiterverarbeitet) und *KassenWGs* bereitgestellt.

Nach diesem Vorgang werden die Daten dann in den endgültigen CSV-Dateien bereitgestellt.

Zu guter Letzt wird noch die Möglichkeit geboten, mittels einer Batch-Datei Aktionen anzustoßen. Hierzu wird im Programmverzeichnis die *os2ecr.bat* aufgerufen in dem ihr die Filialnummer und Kassennummer als Parameter mit auf den Weg gegeben wird. Dies wird vor allen Dingen genutzt, um automatisiert noch Dateien zur Kasse kopieren zu können oder weitere Verarbeitungsschritte zu initiieren.

3.1 Festwerte

Es gibt einige Festwerte, die Auswirkung auf die Artikeldaten haben, die bereitgestellt werden. Eine genauere Beschreibung zu jedem Festwert findet sich unter *Administration - Festwerte*.

Kassen-Festwerte:

- KasseArtikelChecken
- FilialArtikel
- FilialSortimente
- SendeNurArtikelMitBestand
- FilialArtikelNr
- KurztextPlusEinheit
- SendeVk4Bis9

- AktionNichtRabattfähig
- SendeNurEANs
- EinheitAnhängen
- FarbeAnhängen
- GroesseAnhängen
- KeineEinheitBeiStd

Filial-Festwerte:

- KeineFilialVKs
- Preisführer

Auf die Kundendaten haben folgende Festwerte Einfluss:

Kassen-Festwerte:

- Suchname2KorrNr
- KundenNrNumerisch
- SendeNurKunden

3.2 Artikel

Die *Artikel*-Datei enthält alle artikelspezifischen Daten einer Kasse, also Artikelnummer, Artikeltext, Preise, Mehrwertsteuersatz etc.

Wird keine *EAN*-Datei hinterlegt, dann stehen in der *Artikel*-Datei auch die EANs der Artikel drin.

Die Datei beginnt mit dem Header:

Typ;FilialNr;KassenNr;ArtikelNr;Kurztext;VKPreis1;VKPreis2;VKPreis3;VKPreis4;VKPreis5;VKPreis6;VKPreis7;VKPreis8;VKPreis9;MwStSatz;MwStSatz2;WGNr;HGNr;AGNr;PfandArtikelNr;Gewicht;TaraGewicht;Bestand;ArtNrTyp;AktionspreisJN;PfandArtikelJN;PreisAenderungJN;PreisEingabeZwangJN;PreisBindungJN;NullPreisJN;MengeAusPreisEanJN;MengenEingabeJN;MengenEingabeZwangJN;MengeGanzahligJN;OffenesPluJN;RabattFaehigJN;NegativJN;GewichtsArtikelJN;WaagenArtikelJN;WaagenRingJN;UmsatzNeutralJN;PunkteSaldoAusschlussJN;ZaehlerArtikelJN;WebShopArtikelJN;TextArtikelJN;PlatzHalterArtikelJN;KombiArtikelJN;Alt
erspruefungJN;ReverseChargeJN

Artikel				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	Typ	smallint	Kennung	Siehe Typ
2	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
3	KassenNr	smallint	Kassen-Nummer	
4	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer oder EAN	Siehe ArtikelNr
5	Kurztext	nvarchar(50)	Artikel-Kurzbezeichnung	
6	VKPreis1	decimal	Verkaufspreis 1	
7	VKPreis2	decimal	Verkaufspreis 2	
8	VKPreis3	decimal	Verkaufspreis 3	
9	VKPreis4	decimal	Verkaufspreis 4	
10	VKPreis5	decimal	Verkaufspreis 5	
11	VKPreis6	decimal	Verkaufspreis 6	
12	VKPreis7	decimal	Verkaufspreis 7	
13	VKPreis8	decimal	Verkaufspreis 8	
14	VKPreis9	decimal	Verkaufspreis 9	
15	MwStSatz	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 1	Verkauf – voller Satz
16	MwStSatz2	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 2	Verkauf – reduzierter Satz / außer Haus

17	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
18	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
19	AGNr	smallint	Artikelgruppen-Nummer	
20	PfandArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer des Pfandartikels	
21	Gewicht	int	Gewicht des Artikels in Gramm	
22	TaraGewicht	int	Taragewicht des Artikels in Gramm	
23	Bestand	decimal	Bestand	
24	ArtNrTyp	varchar(1)	Artikel-Nummern-Typ	E für EAN/UPC, sonst A
25	AktionspreisJN	smallint	Artikelpreis ist aus Aktion	0, 1
26	PfandArtikelJN	smallint	Artikel ist ein Pfandartikel	0, 1
27	PreisAenderungJN	smallint	Preis darf an der Kasse geändert werden	0, 1
28	PreisEingabeZwangJN	smallint	Artikelpreis muss zwingend erfasst werden	0, 1
29	PreisBindungJN	smallint	Artikel ist preisgebunden	0, 1
30	NullPreisJN	smallint	Preis darf 0 betragen	0, 1
31	MengeAusPreisEanJN	smallint	Artikelmenge kommt aus einem Preis-EAN	0, 1
32	MengenEingabeJN	smallint	Menge kann an der Kasse eingegeben werden	0, 1
33	MengenEingabeZwangJN	smallint	Artikelmenge muss zwingend erfasst werden	0, 1
34	MengeGanzzahligJN	smallint	Menge kann nur ganzzahlig erfasst werden	0, 1
35	OffenesPluJN	smallint	Artikel ist ein offenes PLU	0, 1
36	RabattFaehigJN	smallint	Artikel ist rabattfähig	0, 1
37	NegativJN	smallint	Artikel kann negativ sein	0, 1
38	GewichtsArtikelJN	smallint	Artikel muss gewogen werden	0, 1
39	WaagenArtikelJN	smallint	Artikel ist nur für Waagen bestimmt	0, 1
40	WaagenRingJN	smallint	Artikel	0, 1
41	UmsatzNeutralJN	smallint	Artikel verhält sich umsatzneutral	0, 1
42	PunkteSaldoAusschlussJN	smallint	Artikel nicht beim Punktsaldo berücksichtigen	0, 1
43	ZaehlerArtikelJN	smallint	Artikel hat einen Zählerstand	0, 1
44	WebShopArtikelJN	smallint	Artikel wird an einen Webshop geschickt	0, 1
45	TextArtikelJN	smallint	Artikel ist ein Textartikel	0, 1

46	PlatzhalterArtikelJN	smallint	Artikel ist ein Platzhalterartikel	0, 1
47	KombiArtikelJN	smallint	Artikel ist ein Kombiartikel	0, 1
48	AlterspruefungJN	smallint	Alter des Käufers muss geprüft werden	0, 1
49	ReverseChargeJN	smallint	Artikel ist Reverse Charge möglich	0, 1

Typ (Feld 1)

1 = Neu/Ändern, 2 = Löschen.

Typ 1 sagt aus, dass der Artikel neu ist oder geändert wurde. Typ 3 legt fest, dass der Artikel an der Kasse gelöscht werden soll.

ArtikelNr (Feld 4)

Die Artikelnummer wird beeinflusst, welche Festwerte eingestellt sind. Z.B. hat der Festwert *EinheitAnhängen* Auswirkungen, ob an die Artikelnummer noch die Einheit angehängt wird oder wenn *FilialArtikelNr* gesetzt ist, wird eine filialspezifische Artikelnummer verwendet, sofern eine vorhanden ist. Siehe auch [Festwerte](#).

Statusfelder (Feld 25 -49)

In der Regel bedeutet 1, das Flag ist gesetzt und 0, dass es nicht gesetzt wurde.

3.3 EAN

Die *EAN*-Datei enthält alle EANs, die einer Artikelnummer zu geordnet wurden. Die Datei wird nur geschrieben, wenn im [Filial-Kassentyp](#) auch ein Dateiname hinterlegt wurde. Wird also kein Eintrag gemacht, dann landen die EAN-Daten als separater Satz in der *Artikel*-Datei, nur dass im Felder *ArtikeNr* ein EAN steht

Die Datei beginnt mit dem Header:

Typ;FilialNr;KassenNr;EAN;ArtikelNr

EAN				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	Typ	smallint	Kennung	Siehe Typ
2	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
3	KassenNr	smallint	Kassen-Nummer	
4	EAN	varchar(20)	EAN	
5	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	Siehe ArtikelNr

3.4 Warengruppe

Die Warengruppen-Datei enthält neben allen Warengruppen auch deren Hauptgruppen. Generell wird diese Datei immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen. Die Datei wird nur geschrieben, wenn im [Filial-Kassentyp](#) auch ein Dateiname hinterlegt wurde.

Die Datei beginnt mit dem Header:

WGNr;Bezeichnung;MwStSatz;MwStSatz2;HGNr

Warengruppe				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(40)	Bezeichnung der Warengruppe	
3	MwStSatz	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 1	Verkauf – voller Satz
4	MwStSatz2	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 2	Verkauf – reduzierter Satz / außer Haus
5	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	

3.5 Hauptgruppen

Die Hauptgruppen-Datei enthält neben Hauptgruppen. Generell wird diese Datei immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen. Die Datei wird nur geschrieben, wenn im [Filial-Kassentyp](#) auch ein Dateiname hinterlegt wurde.

Die Datei beginnt mit dem Header:

HGNr;Bezeichnung;MwStSatz;MwStSatz2

Hauptgruppe				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(40)	Bezeichnung der Hauptgruppe	
3	MwStSatz	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 1	Verkauf – voller Satz
4	MwStSatz2	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 2	Verkauf – reduzierter Satz / außer Haus

3.6 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer-Datei enthält alle aktuell gültigen Mehrwertsteuersätze für das Land, welches in den Festwerten als *DefaultLand* hinterlegt wurde. Der Steuersatz 0 wird nicht mit übertragen, der er beim Umsatz lesen unser Default ist und sonst zu Problemen führen würde. Generell wird diese Datei immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen. Die Datei wird nur geschrieben, wenn im [Filial-Kassentyp](#) auch ein Dateiname hinterlegt wurde.

Die Datei beginnt mit dem Header:

MwStSatz;Bezeichnung;MwStProzent

Mehrwertsteuer				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	MwStSatz	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer	0 wird nicht übertragen
2	Bezeichnung	nvarchar(50)	Bezeichnung des Mehrwertsteuersatzes	
3	MwStProzent	decimal	Mehrwertsteuer in Prozent	

4 Kassendaten lesen



Im *Verkauf*-Ribbon befindet sich in der Gruppe *Kasse* die Funktion *Von Kasse auslesen*. Je nachdem, wie man die Auswahl einschränkt, werden die Daten für eine bestimmte Kasse, Filiale oder alle eingelesen. Dabei können durchaus auch unterschiedliche Kassensysteme vorhanden sein.

Beim Start kommt der Hinweis, ob man die Daten, welche beim letzten Einlesevorgang nicht verbucht werden konnten, zuvor verbuchen möchte.

Da das nur dann der Fall sein wird, wenn von der Kasse Umsatzbuchungen für Artikel bzw. Adressen kamen, die nicht in Orgasoft.NET gefunden werden konnten, sollte man hier also verneinen. Generell bekommt man nach dem Verbuchen der Kassenumsätze angezeigt, ob es Artikel gab, die nicht verbucht werden konnten. Diese sollte man zeitnah überprüfen, um für die Zukunft die Inkonsistenz zwischen Kasse und Warenwirtschaft abzustellen.

Wenn nun Daten von den Kassen gelesen werden sollen, dann wird zu allererst die Möglichkeit geboten mittels einer Batch-Datei Aktionen anzustoßen. Hierzu wird im Programmverzeichnis die *ecr2os.bat* aufgerufen, in dem ihr die Filialnummer und Kassenummer als Parameter mit auf den Weg gegeben wird. Dies wird vor allen Dingen genutzt, um automatisiert noch Dateien von der Kasse kopieren zu können oder weitere Verarbeitungsschritte zu initiieren.

Danach wird die CSV-Datei verarbeitet und die Schnittstelle schreibt die Daten in die Tabelle *Kassenumsatz*.

Anschließend wird noch auf doppelte Kassenumsätze geprüft und anhand der Preisebenen das Vorfallkürzel ermittelt, danach werden die Kassenumsätze verbucht und eine Sicherungskopie der Daten angelegt.

Nun werden die Daten aus der Tabelle [KassenUmsatz](#) verbucht, d.h. dass Bestände und Statistiken abgeändert werden und der Kassenumsatz in der Artikellagerkarte sichtbar wird.

4.1 Kassenumsatz

Die von uns erwartete *Kassenumsatz*-Datei enthält die einzelnen Positionen eines Kassensbons einer bestimmten Kasse, es können aber auch Vorfälle darüber realisiert werden.

Die Datei beginnt mit dem Header:

FilialNr;KassenNr;Datum;Uhrzeit;ArtikelNr;Menge;EinzelSoll;GesamtIst;Rabatt;SteuerStatus;RechnungsStatus;WGNr;MwStSatz;Kurztext;BonNr;PositionsNr;VorfallNr;KundenNr;KassiererNr;AbtNr;ZahlArt;SerienNr;ZusatzInfo1;ZusatzInfo2;ZusatzInfo3;Konto;Kostenstelle;KalkFaktor

Sollte man jedoch nur eine verkürzte Version dieser Schnittstelle benötigen, so muss man mindestens die Felder 1 bis 8 füllen. Alle weiteren kann man weglassen oder man schreibt die Feldtrenner fort, bis man beim entsprechenden Feld angekommen ist, dass man noch gefüllt haben möchte, welches man dann mit dem entsprechenden Wert versieht.

Kassenumsatz					
Nr.	Spalte	Datentyp	K/M	Erklärung	Bemerkung
1	FilialNr	smallint	K	Filial-Nummer	Default: Die aktuelle Filiale, für die gerade eingelesen wird. Wenn nicht bekannt mit 0 vorbelegen.
2	KassenNr	smallint	K	Kassen-Nummer	Default: Die aktuelle Kasse, für die gerade eingelesen wird. Wenn nicht bekannt mit 0 vorbelegen.
3	Datum	varchar(8)	K	Datum Beleg	YYYYMMDD Default: Heute
4	Uhrzeit	varchar(5)	K	Uhrzeit Beleg	HH:SS; 24 Stunden; immer mit Nullen aufgefüllt, z.B. 07:05 oder 23:01. Default: Jetzt
5	ArtikelNr	varchar(20)	M	Artikel-Nummer oder EAN	
6	Menge	decimal	M	Verkaufte Menge des Artikels	
7	EinzelSoll	decimal	M	Verkaufspreis	
8	GesamtIst	decimal	M	Gesamtpreis Artikel	Inkl. Rabatt
9	Rabatt	decimal	K	Zeilenrabatt	Muss schon im GesamtIst berücksichtigt sein Default: 0
10	SteuerStatus	varchar(1)	K	Brutto oder Netto	B, N; Siehe SteuerStatus

					Default: B
11	RechnungsStatus	varchar(1)	K	Rechnungsstatus	R oder siehe Rechnungsstatus Default: R
12	WGNr	smallint	K	Warengruppen-Nummer	Default: Warengruppe aus dem Artikelstamm
13	MwStSatz	smallint	K	Mehrwertsteuersatz-Nummer	Default: MwStSatz aus dem Artikelstamm
14	Kurztext	nvarchar(50)	K	Artikel-Kurzbezeichnung	Reines Infofeld, muss nicht gefüllt werden
15	BonNr	varchar(8)	K	Bon-Nummer	
16	PositionsNr	int	K	Positions-Nummer im Bon bzw. Vorfall	Default: 0
17	VorfallNr	varchar(8)	K	Vorfall-Nummer	Siehe VorfallNr
18	KundenNr	varchar(20)	K	Kunden- oder Personal-Nummer	Korrespondenz-Nummer, zwingend notwendig, wenn ein Vorfall erzeugt werden soll.
19	KassiererNr	smallint	K	Kassierer-Nummer	Entspricht der Kassierer-Nummer im Mitarbeiter in Orgasoft.NET Default: 0
20	AbtNr	smallint	K	Abteilungs-Nummer	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung Default: 0
21	ZahlArt	varchar(10)	K	Zahlart	Siehe Verbuchung
22	SerienNr	varchar(50)	K	Serien-Nummer	Siehe Verbuchung
23	ZusatzInfo1	varchar(5)	K	Zusatzinformationen 1	Siehe Verbuchung
24	ZusatzInfo2	varchar(20)	K	Zusatzinformationen 2	Siehe Verbuchung
25	ZusatzInfo3	varchar(30)	K	Zusatzinformationen 3	Siehe Verbuchung
26	Konto	varchar(8)	K	Konto	Siehe Verbuchung
27	Kostenstelle	varchar(15)	K	Kostenstelle	Siehe Verbuchung
28	KalkFaktor	decimal	K	Kalkulatorischer Faktor	Für die Ermittlung des VK-Preises bei Sammelartikel Default: 0

SteuerStatus (Feld 10)

Wird der *SteuerStatus* nicht gefüllt, so wird B für Brutto verwendet. Der Steuerstatus bezieht sich auf die Felder EinzelSoll, Rabatt und GesamtIst und legt fest, ob die Preise in diesen Feldern Brutto- oder Netto-Preise sind. Normalerweise erwartet die Umsatz-Schnittstelle Bruttopreise.

Rechnungsstatus (Feld 11)

Für einen normalen Kassenumsatz wird als Rechnungsstatus das *R* gewählt, es muss nichts beim *Filial-Kassentyp* eingetragen werden.

Wenn aber ein Vorfall erzeugt werden soll, dann muss im *Rechnungsstatus* der entsprechende Status eingetragen werden. Die KdNr (Feld21) ist entsprechend mit der Korrespondenznummer zu füllen, weil sonst kein Vorfall erzeugt werden kann.

Status	Bedeutung	Bemerkung
R	Rechnung erzeugen	Rechnung erzeugen
K	Kreditverkauf	Lieferschein erzeugen
W	Wareneingang	Wareneingang erzeugen
B	Bestellung	Bestellung erzeugen
V	Verderb	Verderb-Vorfall erzeugen
U	Umlagerung	Umlagerung erzeugen
A	Kundenauftrag	Kundenauftrag erzeugen
D	Kassendifferenz	Wird in die FibuBelege geschrieben

Welches Vorfall-Kürzel letztendlich hinter welchem Rechnungsstatus steht, wird im *Filial-Kassentyp* im Tab *Sonstiges* unter *Vorfälle erzeugen* festgelegt.

Vorfälle erzeugen

Lieferscheine:	L	▼
Wareneingänge:	WE	▼
Bestellungen:	LB	▼
Verderb:		▼
Bar-Rechnungen:	R	▼
Umlagerungen:		▼
Kundenauftrag:	AUF	▼

VorfallNr

Die Vorfall-Nummer kann vorbelegt werden, sollte nichts eingetragen sein, dann wird eine Vorfall-Nummer automatisch erzeugt. Sie ist abhängig von der Einstellung im Festwert *Kasse.Bon2VorfallNr*. Ist der Festwert nicht gesetzt, dann wird die Vorfall-Nummer aus der Vorfallart verwendet, ansonsten eine Kombination aus Kassen- und Bon-Nummer oder nur die Bon-Nummer.

Verbuchung

Einige Felder werden beim Verbuchen direkt in unserer *Business Intelligence*-Datenbank in die Tabelle *Buchungen* weitergereicht, um dort für Auswertungen und Data-Mining zur Verfügung zu stehen.

Betroffen sind *ZusatzInfo1*, *ZusatzInfo2*, *ZusatzInfo3*, *ZahlArt*, *Konto* und *Kostenstelle*.

Die *ZusatzInfo1*-, *ZusatzInfo2*-, *ZusatzInfo3*-Felder finden aber auch Niederschlag in der *Artikel-Lagerkarte*. Die *SerienNr* wird im Augenblick noch nicht weiterverarbeitet.